Gemeinde Anzeiger

Amtsblatt für die Gemeinde Stützengrün, mit den Ortsteilen Hundshübel und Lichtenau **08/2016**

Erscheint monatlich Ausgabe 08/2016 - August
Herausgeber: Gemeindeverwaltung Stützengrün, Hübelstraße 12, 08328 Stützengrün
Verantwortlich für den Amtlichen Teil: Bürgermeister Volkmar Viehweg
Für redaktionelle Beiträge zeichnen die Autoren verantwortlich; Den Inhalt der Anzeigen verantworten die Auftraggeber

Inhalt:

Bürgermeister besucht Staatsministerin	Seite	2
Beschlüsse der Gemeinderäte	Seite	2
Termine der Entsorgung	Seite	4
Stellenausschreibung Bauhof	Seite	5
Ortschronisten berufen	Seite	10
Schnelles Internet für Stützengrün	Seite	11
Feuerwehren digital unterwegs	Seite	12
Sagen aus grauer Vorzeit	Seite	13
Bibliothek bekommt Zuwachs	Seite	14

Über das Wasser laufen konnten Besucher beim diesjährigen Badfest. Foto: Andreas Haeßler

Gutes Leben im Alter! - Gutes Leben im Alter?

Wie möchte ich meinen Lebensabend verbringen? Diese Frage treibt junge Menschen sicher nicht so stark um wie diejenigen, die sich an der Schwelle zum Ruhestand befinden. In vielen Gesprächen vermitteln mir die älteren und alt gewordenen Bürgerinnen und Bürger Sorgen und Nöte, die sich mit dem älter werden verbinden.

***Unzureichende Mobilität** – „…es fahren immer weniger öffentliche Verkehrsmittel, Linien werden ersatzlos gestrichen, am Wochenende kommt man mit dem Bus gar nicht mehr aus Stützengrün heraus…"*

***Unzureichende Versorgungmöglichkeiten im Ort** – „…Einkäufe müssen außer Orts besorgt werden, oder man ist auf die mobilen Angebote angewiesen, die jedoch dafür fast bis vor die Haustüre kommen, allerdings ein begrenztes Angebot haben…"*

***Wohnsituation im Alter** – „…Kinder und Enkelkinder sind vielfach nicht vor Ort und mit zunehmendem Alter fallen die täglichen Arbeiten in Haus und Garten schwerer. Gern würde man sich räumlich verkleinern und keine Treppen mehr steigen müssen. Das eigene Haus wird zunehmend als Belastung gesehen…"*

***Die Ärztliche Versorgung wird zunehmend schwieriger** – „…wie wird es weitergehen, wenn der Ärztemangel auch in unserem Ort gravierende Ausmaße annimmt? Kann ich mir einen Platz im betreuten Wohnen oder im Pflegeheim überhaupt leisten? Kann ich - solange es eben geht - nicht lieber in meinem Heimatort bleiben…?"*

Viele Fragen und scheinbar kaum Lösungen. Gemeinsam mit dem Sozialministerium wollen und müssen wir uns diesen Problemen stellen. Dazu gehört, dass man die Betroffenen fragt, um deren Meinungen und Wünsche möglichst umfassend einbeziehen zu können. Diesem Gemeindeanzeiger ist ein Fragebogen beigelegt – ich bitte Sie herzlich, sich möglichst umfassend daran zu beteiligen.

Sprechen Sie auch untereinander über dieses Thema und lassen Sie diese Gespräche in den Fragebogen einfließen. Eigene Gedanken und Anregungen können gern dort vermerkt werden. Die Auswertung der Bögen werden sowohl uns als Gemeinde, als auch dem Sozialministerium wichtige Impulse vermitteln.

Vielen Dank!
Ihr Volkmar Viehweg

Bürgermeister im Dialog mit Staatsministerin Klepsch

Dresden vv Wie sieht die ärztliche Versorgung im ländlichen Raum in Zukunft aus? Welche Möglichkeiten hat die Kommunalpolitik am absehbaren Ärztemangel etwas zu ändern?

Um diese Frage zu diskutieren und mögliche Lösungen auszuloten, waren Bürgermeister Volkmar Viehweg und Kreisrat Eric Dietrich zusammen mit dem CDU Landtagsabgeordneten Thomas Colditz am 7. Juli zu Besuch bei Staatsministerin Barbara Klepsch in Dresden.

Die Ministerin nahm sich Zeit, um sich über die Situation in Stützengrün informieren zu lassen. Denn es ist bereits heute absehbar, dass zwei unserer drei Hausärzte in einigen Jahren in den wohlverdienten Ruhestand gehen.

Eric Dietrich, Barbara Klepsch und Bürgermeister Volkmar Viehweg. Foto: Viehweg

Die Ministerin bestätigte noch einmal, dass den Ärztebedarf abzudecken grundsätzlich eine Aufgabe der kassenärztlichen Vereinigung ist, begrüßte aber den Vorstoß aus Stützengrün, aktiv mit dem Thema umzugehen und nicht einfach nur abzuwarten. Dass das Thema auf kommunaler Ebene diskutiert wird, „…ist keinesfalls üblich", so Klepsch. Dennoch gab die Ministerin klar zu verstehen, dass jeder Arzt selbst entscheiden muss, wo und wie er eine Praxis gründet. Ein drohender Ärztemangel hat also keineswegs zu Folge, dass sich auch ein Arzt in Stützengrün ansiedeln muss.

Als Lösungsansatz wurde zum Beispiel eine intensivere Zusammenarbeit mit den umliegenden Kliniken oder sogenannte Medizinische Versorgungszentren (MVZs) diskutiert. Eine gute Voraussetzung für derartige Lösungen wurde vom Gemeinderat mit dem Kauf der ehemaligen Sparkassenfiliale bereits geschaffen. Fazit des Besuches - viele wertvolle Informationen, welche in die bereits begonnenen und noch folgenden Gespräche mit den umliegenden Kliniken und der kassenärztlichen Vereinigung einfließen sollen.

Amtliche Bekanntmachungen

Beschlüsse aus den Gemeinderats- und Ausschusssitzungen

Der Gemeinderat Stützengrün hat in seiner 21. öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung am 05. Juli 2016 beschlossen:

Beschluss Nr. GR 6/94/21
1. Der Gemeinderat beauftragt den Bürgermeister, mit den Umlandgemeinden Eibenstock, Johanngeorgenstadt, Bockau, Zschorlau und Schönheide Möglichkeiten der Interkommunalen Zusammenarbeit zu prüfen.
2. Die Gemeinderäte werden in regelmäßigen Abständen vom Stand der Verhandlungen/Gespräche durch den Bürgermeister unterrichtet.
Ergebnis der Abstimmung:
9 dafür
0 dagegen
0 Stimmenthaltungen

Beschluss Nr. GR 6/95/21
Der Gemeinderat beschließt die elektronische Zustellung der Unterlagen für die Jahresabschlüsse beginnend mit dem Jahresabschluss für 2011.
Ergebnis der Abstimmung:
9 dafür
0 dagegen
0 Stimmenthaltungen

Beschluss Nr. GR 6/96/21
Der Gemeinderat beschließt, das bisher genutzte Fahrzeug vom Typ „VW Golf Plus" durch ein neues Fahrzeug vom Typ „VW Golf Sportsvan" entsprechend des Angebotes der Firma Auto-Gerischer, Stützengrün, zum Kaufpreis von 19.650,00 € (brutto) auszutauschen. Über die Finanzierung wird gesondert beraten.
Ergebnis der Abstimmung:
9 dafür
0 dagegen
0 Stimmenthaltungen

Beschluss Nr. GR 6/97/21
Der Gemeinderat beschließt, die Ersatzbeschaffung eines Fahrzeuges vom Typ „VW Sportsvan" über Leasing zu finanzieren. Dabei wird das Angebot der BMC-Leasing angenommen.
Ergebnis der Abstimmung:
9 dafür
0 dagegen
0 Stimmenthaltungen

Beschluss Nr. GR 6/98/21
Der Gemeinderat beschließt, nach Auswertung und vorliegender Vergabeempfehlung vom Bau-Ingenieurbüro Böhm, für die Baumaßnahme „Platz der Generationen", Los 1 – Landschaftsarbeiten (Erdbau/Verkehrswegebau) auf das Angebot der Firma
GSG Baugesellschaft mbH Lauter
Bahnhofstraße 8
08315 Lauter-Bernsbach
in Höhe von brutto 62.579,80 €
den Zuschlag zu erteilen.
Ergebnis der Abstimmung:
9 dafür
0 dagegen
0 Stimmenthaltungen

Beschluss Nr. GR 6/99/21
Der Gemeinderat beschließt, nach Auswertung vorliegender Vergabeempfehlung vom Bau-Ingenieurbüro Böhm, für die Baumaßnahme „Platz der Generationen", Los 2 – Landschaftsbau (Pflanzungen) auf das Angebot der Firma
Georgi GmbH & Co. KG
Hauptstraße 38
08304 Schönheide
in Höhe von brutto 21.378,95 €
den Zuschlag zu erteilen.
Ergebnis der Abstimmung:
9 dafür
0 dagegen
0 Stimmenthaltungen

Beschluss Nr. GR 6/100/21
Der Gemeinderat beschließt, nach Auswertung vorliegender Vergabeempfehlung vom Bau-Ingenieurbüro Böhm, für die Baumaßnahme „Platz der Generationen", Los 3 –

Spielgeräte, Gestaltungselemente auf das Angebot der Firma
Georgi GmbH & Co. KG
Hauptstraße 38
08304 Schönheide
in Höhe von brutto 39.276,55 €
den Zuschlag zu erteilen.
Ergebnis der Abstimmung:

9	*dafür*
0	*dagegen*
0	*Stimmenthaltungen*

Beschluss Nr. GR 6/101/21
Der Gemeinderat beschließt, nach Auswertung und vorliegender Vergabeempfehlung vom Planungsbüro Horst M. Bayer, für die Baumaßnahme „Deckensanierung Bergstraße BA2“ auf das Angebot der Firma
Max Bögl Bauunternehmung GmbH & Co. KG
Scheibenberger Straße 100
09481 Elterlein
in Höhe von brutto 42.705,43 €
den Zuschlag zu erteilen.
Ergebnis der Abstimmung:

9	*dafür*
0	*dagegen*
0	*Stimmenthaltungen*

Beschluss Nr. GR 6/102/21
Der Gemeinderat beschließt, die Durchführung der Maßnahme „Lückenschluss Radweg an der Talsperre Eibenstock“ als Bestandteil des Projetvorhabens „Karlsroute II – Weiterentwicklung und Fortführung der Karlsroute“ für die HH-Jahre 2017/18. Die Gesamtkosten belaufen sich nach Prüfung durch die SAB auf 640.093,44 € (2017: 151.715,50 €, 2018: 488.377,94 €), was bei einer Förderung von 528.167,64 € (2017: 125.186,75 €, 2018: 402.980,89 €) einen Eigenanteil von 111.925,80 € (2017: 26.528,75 €, 2018: 85.397,05 €) zur Folge hätte. Die Finanzierung erfolgt durch die anteilige Verschiebung der für 2017/18 geplanten Maßnahme „Ausbau Talstraße“
Ergebnis der Abstimmung:

9	*dafür*
0	*dagegen*
0	*Stimmenthaltungen*

Verbandsversammlung des Zweckverbandes Kommunale Dienste

Im Betriebsgebäude des Zweckverbandes Kommunale Dienste fand am Donnerstag, den 23.06.2016 eine Sitzung der Verbandsversammlung statt. Folgender Beschluss wurde gefasst:

ZKD005/2016 Pachtverträge über Garagengrundstücke auf dem Betriebsgelände des Zweckverbandes

Der wesentliche Inhalt des Beschlusses wird auf der Homepage des Zweckverbandes veröffentlicht: *www.zweckverband-kommunale-dienste.de/zweckverband/beschlüsse.*

Allgemeine Informationen aus der Verwaltung

Sommer ist Partyzeit

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
es ist verständlich, dass in der jetzigen Jahreszeit viele Geburtstagsfeiern, sonstige Familienfeiern oder einfach nur Partys mit Freunden unter freiem Himmel gefeiert stattfinden. Dabei ist jedoch zu beachten, dass Radios oder andere Tonwiedergabegeräte so zu nutzen sind, dass andere Bürger nicht unzumutbar belästigt werden. Generell ist zu beachten, dass die Nachtruhe ab 22.00 Uhr eingehalten wird. Hier gelten die §§ 6 und 7 der Polizeiverordnung der Gemeinde Stützengrün – Schutz der Nachtruhe und Benutzung von Rundfunkgeräten, Musikinstrumenten u.ä. um unnötigen Ärger mit seinen Nachbarn zu vermeiden, bitten wir alle Bürgerinnen und Bürger um Beachtung der obigen Vorschriften.

Hinweise zur Benutzung von Rasenmähern

Entsprechend der Geräte- und Maschinenlärmverordnung bitten wir um Beachtung folgender Benutzungszeiten von Rasenmähern, Heckenscheren, tragbare Motorkettensäge, Beton- und Mörtelmischern, Rasentrimmern/Rasenkantenschneidern, Vertikutierern, Schredder/Zerkleinerer(sog. Häcksler):
montags bis samstags
von 7:00 – 20:00 Uhr.
Freischneider, Grastrimmer/ Graskantenschneider, Laubbläser und Laubsammler dürfen
mit EG-Umweltzeichen
montags bis samstags
von 7:00 – 20:00 Uhr,
ohne EG-Umweltzeichen
montags bis samstags
von 09:00 – 13:00 Uhr
und
von 15:00 – 17:00 Uhr
betrieben werden.
Die Benutzung aller Geräte an Sonn- und Feiertagen ist verboten!

Informationen zum Schulbeginn

Der Unterricht der Klassen 1-4 **beginnt** am
Montag, dem 08.08.2016, 08.05 Uhr.
Ende für alle Klassen ist 11.45 Uhr.
Stundenpläne, Lehrbücher und Arbeitshefte werden am 1. Unterrichtstag ausgegeben.

Die **Zuckertüten und Ranze**n möchten am
Sonnabend, dem 06.08.2016,
in der Zeit von 09:00 Uhr bis 10:00 Uhr
in der Schule abgegeben werden. Zuckertüten und Ranzen bitte mit Namen und Klasse versehen.

Die Lichtenauer Schüler, die mit dem Kleinbus befördert werden, warten zu den abgesprochenen Zeiten an den gewohnten Haltestellen.
Die Abfahrtszeiten der Schüler aus Schönheide bleiben unverändert.

Schulanmeldungen für das Schuljahr 2017/18

Die Schulanmeldungen für die Einschüler der Gemeinden Schönheide und Stützengrün (alle Ortsteile) erfolgen:

am **Montag, dem 05.09.2016**,
13.30 Uhr bis 17.30 Uhr,
Kindertagesstätte
„Mäusekiste“ und „Abenteuerland“

am **Dienstag, dem 06.09.2016**,
13.30 Uhr bis 17.30 Uhr,
Kindertagesstätte „Waldwichtel“

am Mittwoch, dem 07.09.2016,
13.30 Uhr bis 17.30 Uhr,
Kindertagesstätten
„Villa Kunterbunt“ und „Hammerschulzwerge“

am Donnerstag, dem 08.09.2016,
13.30 Uhr bis 17.30 Uhr,
Kindertagesstätte „Wirbelwind“

an der Grundschule Stützengrün.
Kinder, die keine Kindertagesstätte besuchen, können an einem dieser Tage zur Schulanmeldung kommen.
Kinder, die bis zum 30. Juni 2017 das sechste Lebensjahr vollenden, sind an der Grundschule Stützengrün anzumelden. Kinder, die das sechste Lebensjahr später vollenden, können angemeldet werden.
Die Kinder sind persönlich vorzustellen.
Bitte Geburtsurkunde mitbringen.

L. Rößel
Grundschulrektor

Sprech- und Öffnungszeiten

Die **Gemeindeverwaltung** ist geöffnet:

Montag	von	9:00	bis	12:00 Uhr
Dienstag	von	9:00	bis	12:00 Uhr
und	von	12:30	bis	18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen			
Donnerstag	von	9:00	bis	12:00 Uhr
und	von	12:30	bis	15:30 Uhr
Freitag	von	9:00	bis	12:00 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeit sind Termine nach Vereinbarung möglich!

Zusätzliche Öffnungszeit des Meldeamtes:
Samstag, 13. August 2016,
von 9.00 bis 11.00 Uhr

Sprechzeit der Ortsvorsteherin, OT Hundshübel, Frau Jana Richtsteiger-Müller derzeit vertreten durch Herrn Thomas Queck
Dienstag, 02.08.2016 von 17.00 bis 18.00 Uhr im Feuerwehrdepot Hundshübel
Dienstag, 16.08.2016 von 17.00 bis 18.00 Uhr im Feuerwehrdepot Hundshübel

Die Bücherei im Bürgerhaus, Hübelstraße 12a, ist geöffnet:

Dienstag	von 16:00 bis 18:30 Uhr
Donnerstag	von 16:00 bis 18:00 Uhr

E-Mail-Adressen und Rufnummern der Gemeindeverwaltung

Die Gemeindeverwaltung ist unter der Ruf-Nr. 654-0 und per Fax-Nr. 654-50 zu erreichen. Die einzelnen Mitarbeiter sind mit direkter Durchwahl unter den nachstehenden Rufnummern erreichbar:

Bürgermeister	Herr Viehweg	über Sekretariat
Sekretariat	Frau Völker	037462/654-11
SG Hauptamt		
Soziales/Schulen	Frau Leistner	/654-20
Meldewesen/Gewerbe	Frau Nitsche	/654-21
Ordnung und Sicherheit	Frau Wohlrab	/654-30
Kämmerei		
Kämmerin	Frau Dietrich	/654-42
Kasse	Frau Huster	/654-31
Steuern	Herr Fröhlich	/654-32
Bauamt	Herr Ungethüm	/654-40
	Frau Weidlich	/654-41

Zweckverband Kommunale Dienste (Bauhof) Telefon: 636955 Fax: 636958
www.zweckverband-kommunale-dienste.de

Unsere e-mail-Adressen:

Herr Viehweg	v.viehweg@stuetzengruen.de	Frau Nitsche	meldestelle@stuetzengruen.de
Frau Völker	s.voelker@stuetzengruen.de	Herr Ungethüm	t.ungethuem@stuetzengruen.de
Frau Leistner	c.leistner@stuetzengruen.de	Frau Huster	r.huster@stuetzengruen.de
Frau Dietrich	m.dietrich@stuetzengruen.de	Herr Fröhlich	m.froehlich@stuetzengruen.de
Frau Wohlrab	k.wohlrab@stuetzengruen.de	Frau Weidlich	a.weidlich@stuetzengruen.de

(Kein Zugang für elektronisch signierte sowie für verschlüsselte elektronische Dokumente)

Das Freibad Unterstützengrün ist geöffnet
Montag bis Freitag
von 12:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Samstag und Sonntag
von10:00 Uhr bis 20:00 Uhr
Eintrittspreise
Erwachsene: 2,50 € (ab 17 Uhr - 1,00 €)

10-Tage-Karte: 20,00 €
Kinder 6 - 14 Jahre:
1,50 € (ab 17 Uhr - 0,50 €)
10-Tage-Karte 10,00 €

Termin für Ausschuss- und Gemeinderatssitzungen

Technischer Ausschuss	09. August 2016,	18:30 Uhr
Verwaltungsausschuss	11. August 2016,	18:30 Uhr
Gemeinderat	23. August 2016,	18:30 Uhr

Die Tagesordnung zur jeweiligen Sitzung wird rechtzeitig an der amtlichen Anschlagtafel am Gemeindeamt, Hübelstraße 12, 08328 Stützengrün, öffentlich bekannt gegeben.

Termine der Müllabfuhr, Abfuhr gelber Wertstofftonnen, Papiertonnen und der Biotonnen

Müllabfuhr:

Stützengrün
Montag, 01. August 2016
Montag, 15. August 2016
Montag, 29. August 2016

OT Lichtenau *außer Bergweg*
Montag, 01. August 2016
Montag, 15. August 2016
Montag, 29. August 2016

OT Hundshübel *und Bergweg*
Freitag, 12. August 2016
Freitag, 26. August 2016

Abfuhr der gelben Wertstofftonnen

Die Abfuhr der gelben Wertstofftonnen erfolgt in Stützengrün, im Ortsteil Hundshübel und im Ortsteil Lichtenau am

Mittwoch, 10. und 24. August 2016

Abfuhr der Biotonnen

Die Abfuhr der Biotonnen erfolgt in Stützengrün und den Ortsteilen Hundshübel und Lichtenau jeweils am:

Dienstag, 02./09./16. 23. und 30. August 2016

Entleerung der Papiertonnen

Stützengrün und OT Lichtenau außer Bergweg: Montag, 08. August 2016
OT Hundshübel: Montag, 15. August 2016 • ***nur Bergweg***: Dienstag, 23. August 2016

Feuerwehr-Report

FFW Stützengrün
Dienste

12.08.2016 18.00 Uhr	Einheiten im Löscheinsatz
26.08.2016 18.00 Uhr	Nass-Trockensauger/ Sonderagregate

FFW Hundshübel
Dienste

12.08.2016 18.30 Uhr	Einheiten im Löscheinsatz gem. Dienst
26.08.2016 19.00 Uhr	Dienstbesprechung

FFW Lichtenau
Dienste

12.08.2016 18.00 Uhr	Einheiten im Löscheinsatz
26.08.2016 19.00 Uhr	Atemschutz Schulung FWDV 7

Gemeindejugendfeuerwehr
Dienste

13.08.2016 13.30 Uhr	Übung „Spiel ohne Grenzen“
19.08.-21.08.	„Spiel ohne Grenzen“ in Schneeberg
27.08.2016 13.30 Uhr	Übung Löschangriff

Bambini-Feuerwehr
Dienste

11.08.2016 16.30 Uhr	Lagerfeuer richtig bauen mit Überraschung
25.08.2016 16.30 Uhr	geführte Kräuterwanderung

Der Bezirksschornsteinfegermeister informiert: III. Kehrtermin 2016

Die Reinigung und Überprüfung der Schornsteine erfolgt in:

OT Hundshübel	vom 29.08. – 23.09.2016
OT Lichtenau	vom 29.08. – 23.09.2016
Stützengrün	vom 29.08. – 23.09.2016

Nicht vorhersehbare Ereignisse (Wetter usw.) können zu Terminverschiebungen führen. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Bezirksschornsteinfegermeister Jan Bochmann

Stellenausschreibung

Zweckverband Kommunale Dienste

Im Zweckverband Kommunale Dienste, gemeinsamer Bauhof der Gemeinden Zschorlau und Stützengrün, ist zum 01.10.2016 eine Stelle als

Mitarbeiter/in Bauhof

in Vollzeitbeschäftigung (40 Stunden/Woche) zu besetzen.
Die Stelle ist zunächst auf ein Jahr befristet, eine unbefristete Verlängerung ist möglich.

Der Tätigkeitsbereich umfasst im Wesentlichen:
- Straßenreinigung und Winterdienst (mit Fahrzeug/Streuaufsatz/Schneepflug und per Hand)
- Unterhaltung der öffentlichen Grünflächen und Spielplätze, vor allem Grasmahd, Gehölz- und Baumschnitt, Pflanzarbeiten
- Unterhaltung der gemeindlichen Straßen und Wege sowie öffentlichen Plätze
- Unterhaltung der sonstigen kommunalen Infrastruktur, z. B. Gewässer, Gebäude, Brücken und Bauwerke
- Mitwirkung bei der Vor- und Nachbereitung kommunaler Veranstaltungen
- Pflege und Wartung der eingesetzten Fahrzeuge und Geräte

Die Zuweisung tätigkeitsverwandter Arbeiten bleibt vorbehalten.

Wir erwarten:
- abgeschlossene Berufsausbildung in einem (bau)handwerklichen Beruf, vorzugsweise Gärtner/in im Garten- und Landschaftsbau oder Straßenwärter/in
- vielseitiges handwerkliches Geschick und technisches Verständnis, sicherer Umgang mit Werkzeugen aller Art
- Führerschein mindestens der Klasse C1/C1E (bis 7,5t), möglichst Klasse C/CE
- Bereitschaft zu Mehrarbeit, Wochenend-, Feiertags- und Nachtarbeit sowie Rufbereitschaft, insbesondere im Winterdienst
- hohes Maß an Einsatzbereitschaft, Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit und Flexibilität
- sorgfältige und gewissenhafte Arbeitsweise, Selbständigkeit und Eigenverantwortlichkeit
- gesundheitliche Eignung für Tätigkeiten im Freien bei allen Witterungsbedingungen
- Wohnsitz innerhalb des Verbandsgebietes bzw. der unmittelbaren Nachbargemeinden ist von Vorteil

Ausbildungsnachweise und Qualifikationen sind mit der Bewerbung einzureichen.
Vergütung und sonstige Sozialleistungen richten sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD-V).

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen **bis spätestens 31.08.2016** an den
Zweckverband Kommunale Dienste, Frau Schulz,
Bärenwalder Straße 29b • 08328 Stützengrün.
Gern auch per E-Mail (als zusammengefasstes pdf-Dokument) an
j.schulz@stuetzengruen.de.

Informationen zum Zweckverband finden Sie unter www.zweckverband-kommunale-dienste.de.
Bitte beachten Sie, dass Bewerbungsunterlagen nur zurückgeschickt werden, wenn ein adressierter und ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt ist. Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden durch den Zweckverband nicht erstattet.

Ende der Amtlichen Bekanntmachungen

Stützengrüns Fußballer laden zum Saisonauftakt ein

Stützengrün tl Der SV Stützengrün-Hundshübel startet am Wochenende vom 19. bis 21. August mit einem Fußballsommerfest auf dem Stützengrüner Sportplatz in die neue Saison.

Am Freitag ab 18 Uhr findet ein Kleinfeldturnier für Hobby- und Freizeitmannschaften statt. Für dieses Turnier können sich Mannschaften bei Reiner Normann Tel. 01792049701 melden. Am Samstag ab 9 Uhr sind die ersten Punktspiele der F, E und C-Jugend geplant und am Nachmittag ein Turnier der Alten Herren mit Mannschaften aus Kirchberg, Babelsberg und des SVSH. Ab 20:30 Uhr spielt die Partyband „Mr. Feel Good“ aus Markneukirchen zum Tanz im Bierzelt auf. Am Sonntag zeigen ab 13 Uhr die Bambinis ihr Können, bevor ein Pokalspiel der 1. Mannschaft das Fest beschließt.

Das erste Punktspiel der 1. Mannschaft findet am 28. August um 15 Uhr auf dem Sportplatz in Stützengrün gegen den Oelsnitzer FC 2 statt.

Förderfonds statt Träumereien für Sachsens Jugendliche

Dresden red „Träume sind Schäume?" – Stimmt nicht! Mit den Fördergeldern von „Novum" und „Salvete" haben sächsische Jugendliche die Chance ihrem Traum vom idealen Umfeld ein Stück näher zu kommen. Wie das geht? Indem sie mit ihrem eigenen Projekt ihr Umfeld gestalten. Die Sächsische Jugendstiftung bietet dafür zwei Fonds an, bei denen Jugendliche aus Sachsen unkompliziert ihre Idee einreichen und eine Förderung für die Umsetzung bekommen können.

Wichtig hierbei: Die Projekte sollten für und von Jugendlichen im Alter von 12 bis 22 Jahren, nicht kommerziell und nicht eigennützig sein.

Dem schon seit einigen Jahren existierenden Fonds „Novum", welcher ohne spezielle thematische Ausrichtung Projekte von und für Jugendliche fördert, wurde in diesem Jahr zusätzlich ein zweiter Fonds namens „Salvete" zur Seite gestellt. Dieser fördert, ähnlich wie „Novum", Projekte von Jugendlichen in Sachsen, allerdings mit einem thematischen Schwerpunkt: Projekte, die mit „Salvete" unterstützt werden, müssen gezielt ein tolerantes Miteinander fördern und den interkulturellen Dialog mit geflüchteten Menschen in den jeweiligen Regionen vorantreiben.

Viele junge Menschen wollen sich verstärkt in ihren Regionen gegen Ängste und Vorurteile zur Wehr setzen und vor allem geflüchteten Menschen nach dem Verlust ihrer Heimat das Ankommen in Sachsen erleichtern. Dabei setzen sie sich mit verschiedensten Projektideen für ein gemeinsames und tolerantes Miteinander ein. Um diesem Bedarf gerecht zu werden und um die Wichtigkeit dieses Engagements zu unterstreichen, hat die Sächsische Jugendstiftung diese zusätzliche Möglichkeit der Unterstützung für Jugendinitiativen geschaffen.

Der Weg zur Förderung ist kurz: unter *www.saechsische-jugendstiftung.de/foerderung* findet sich ein einfaches Antragsformular, mit dem die Projektidee eingereicht werden kann. Ist die Idee einmal da, entscheidet zeitnah eine Fachjury über die jeweilige Förderung.

Ziel beider Förderfonds ist es, Jugendinitiativen eine Unterstützung bei der Umsetzung der von ihnen erdachten Projekte zur Verfügung zu stellen. Jugendliche sind Fachleute in eigener Sache, die an der Entwicklung ihres unmittelbaren Lebensraumes beteiligt werden wollen. Schafft man ihnen mit Rahmenbedingungen wie „Novum" und „Salvete" Möglichkeiten, tragen sie mit ihrem eigenen Verständnis und ihren eigenen Ideen zur Weiterentwicklung unserer Gesellschaft bei.

Beide Fonds ermöglichen es den Jugendlichen, sich wirkungsvoll in die Gestaltung ihres unmittelbaren Lebensumfeldes einzubringen. Jugendinitiativen nutzen erfahrungsgemäß gern eigene Projekte, um sich im Rahmen dieser mit den sie umgebenden Herausforderungen auseinanderzusetzen. Die Jugendlichen können mit Hilfe der Förderfonds, ausgehend von ihrem Bedürfnissen und Interessen, einen erheblichen Beitrag zur Veränderung ihres Umfeldes leisten. Die Jugendprojekte tragen damit zu einer stärkeren Identifikation mit dem eigenen Lebensumfeld der Jugendlichen bei und machen die jeweiligen Wohnorte für Jugendliche attraktiv.

Die Auseinandersetzung mit ihrem Umfeld im Rahmen der Planung des eigenen Jugendprojektes, die Erprobung der eigenen Fähigkeiten und Fertigkeiten bei der Durchführung des Projektes und der Erfolg bei der Umsetzung dieser Ideen zeigen große Erfolgsaussichten für eine intensivere und weitergehende Auseinandersetzung und Bedeutungszunahme der eigenen Lebensweltgestaltung der Jugendlichen. Gleichzeitig beinhaltet der Prozess der Entwicklung, Planung und Umsetzung eines eigenen Jugendprojektes verschiedenartige Bildungspotentiale, die zum einen effektiv auf das weitere Leben anwendbar und zum anderen breiter gefächert sind, als es bei einem fertigen Projekt, bei dem Jugendliche nur teilnehmen können, je der Fall sein wird.

Kontakt: *Andrea Büttner, Sächsische Jugendstiftung, Weißeritzstr. 3, 01067 Dresden Funk 0173 5768026, Tel. 0351 323719010; Fax 0351 32371909*

Vier Jahre vergingen wie im Flug

Am vorletzten Schultag bedankten sich die Kinder der Klassen 4a, 4b und 4c bei ihren Klassenleitern, Lehrern, Hortnerinnen und Eltern. Es wurde mit Boomwhackers musiziert, gesungen und getanzt. So manche Träne war zu sehen. Nun wollen sich erst einmal alle Schüler und Lehrer in ihren wohlverdienten Ferien erholen. Wir wünschen den (einstigen) Viertklässlern viel Erfolg an ihren neuen Schulen!. Foto: Grundschule

Zirkus an der Schule

Stützengrün red Bereits zum vierten Mal gastierte der „Projektzirkus Andreas Sperlich an der Grundschule Stützengrün.

Riesenbeifall gab es von Donnerstag bis Samstag in allen ausverkauften Vorstellungen. Kein Kind war Statist, jedes verkörperte überzeugend seine Rolle und wuchs über sich hinaus. Vielen herzlichen Dank für die tolle Zusammenarbeit! Wir freuen uns schon auf das Jubiläum 2020!

In das Gästebuch des Projektzirkus schrieb Familie Bock: „O-Ton Nico Es war wunder, wunder...schön. Dem können wir uns nur anschließen. Die ganze Atmosphäre, die Vorstellung, was die Kinder...alles gelernt haben - all das hat uns sehr beeindruckt und gefallen. Als die zweite Vorstellung vorbei war, waren wir sogar ein wenig traurig, weil die Zeit einfach viel zu schnell verging. Weiter so!!"

Badfest in Stützengrün erlebt Neuauflage - nur Neptun fehlt

Stützengrün ah Gepasst hat eigentlich Alles: strahlender Sonnenschein, ausgeglichenes Wetter, angenehme - wenn auch etwas frische - Wassertemperaturen, ein Festzelt, entspannte Animationen, reichhaltiger Imbiß und eine sehr gut bestückte Tombola. Ideale Bedingungen für ein Badfest in Stützengrün.

Die Organisatoren hatten an alles gedacht und auch einigermaßen Glück mit dem Wetter. Die Interessengemeinschaft Freibad knüpft an die Tradition der „Badfeste" an. Mit Dirk und Kerstin Lüttge als Imbissbetreiber hatten sie einen kompetenten Partner, der unter anderem mit seinen Geschäftspartnern das Festzelt besorgte, aufstellen ließ und bewirtschaftete.

Die Wasserwerke Westsachsen ließen sich nicht lange von der Gemeindeverwaltung bitten, und beteiligten sich mit einem Infostand und einigen Animationen der Gäste. Dazu gehörte neben einem „Arschbomben-Wettwewerb" der Versuch, so weit wie möglich auf einer flexiblen Kunststoffmatte „über das Wasser zu laufen" - ein gern genutztes Vergnügen.

Insgesamt eine gelungene Generalprobe für eine durchaus wünschenswerte Neuauflage im Jahr 2017 und jeder weiteren Idee, die den Erhalt des Freibades sichern hilft. Vielleicht könnte dann auch wieder einmal Neptun und sein Gefolge begrüßt werden...

Der Versuch von Johanna Schubert beim „Arschbombenwettbewerb" in einer Bildfolge. Fotos – Andreas Haeßler

Aufmerksam verfolgen Josie Baumgärtel, Marie und Johanna Schubert den Versuch von Daniela Züller über das Wasser zu laufen.

Kati Gläser, Mario Meier und Grit Leuoth informierten die Besucher am Stand der Wasserwerke Reinhard und Rosemarie Hofmann (v.li) über das Lebensmittel Wasser.

In der sehr gut bestückten Tombola sorgte Yvette Schubert für den Verkauf.

Studenten der HTW Dresden besuchen Stützengrün

Stützengrün red Bürgermeister Volkmar Viehweg begrüßte am 21. Juni zirka 30 Studenten im Bürgerhaus Stützengrün. Organisiert hatte die Exkursion Swen Günther. Der Stützengrüner ist seit dem 1. September 2015 Professor für Prozess- und Innovationsmanagement/ Betriebswirtschaftslehre in der Fakultät Wirtschaftswissenschaften der Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) Dresden.
Für ihn ist es wichtig, dass die Studenten auch einen Bezug zum so genannten ländlichen Raum bekommen. Auch hier sind hochinnovative und erfolgreiche Unternehmen tätig, die den Vergleich mit Firmen, welche in Ballungszentren tätig sind, nicht scheuen müssen.

Prof. Dr. Swen Günther (li) und Bürgermeister Volkmar Viehweg im Gespräch mit den Studenten. Fotos: Gemeindeverwaltung

Student Felix Böttner beschreibt seine Eindrücke: Am 21. Juni hieß es für 28 Studenten der Masterstudiengänge Management mittelständischer Unternehmen sowie Wirtschaftsingenieurwesen „ab ins Erzgebirge". Genauer gesagt ging es in das beschauliche Stützengrün, wo wir die zwei mittelständischen Unternehmen Mühle Rasierpinsel und Erzgebirgische Bürstenfabrik besuchten. Hierbei handelt es sich um „klassische" mittelständische Unternehmen mit 65 bzw. 130 Mitarbeitern.

Die beiden Geschäftsführer, Christian Müller und Michael Jäckel, waren Praxispartner im Modul Technologiemanagement und Innovation. Im Vorfeld der Exkursion hatten sie Fragen bzw. Themen zur Bearbeitung an die Studierenden vergeben, z.B. Entwicklung eines innovativen Konzeptes zur Reinigung von Solaranlagen. Diese wurden mithilfe einschlägiger Methoden zur Ideengenerierung, -bewertung und -umsetzung im Kurs von Prof. Günther bearbeitet. Die Vorstellung der Ergebnisse der insgesamt sechs Teams erfolgte direkt vor Ort im Unternehmen.

Die Studierenden erhielten durchweg positives Feedback zu ihren generierten Ideen und Konzepten. Beide Geschäftsführer waren immer wieder überrascht über die kreativen Ansätze, die die Studenten hervorbrachten. Im Anschluss an die Präsentationen erhielten wir eine Unternehmensführung mit Fokus auf die Produktions- und Logistikbereiche. Zudem konnten wir bei der Firma Mühle einen historischen Frisörsalon von 1930 besichtigen.

Nach Empfang durch den Bürgermeister Volkmar Viehweg und einer kleinen Stärkung im Gemeindehaus Stützengrün ging es am Nachmittag weiter zur naheliegenden Wernesgrüner Brauerei. Dort erhielten wir eine 1,5-stündige Brauereiführung und hatten im Anschluss noch Gelegenheit, einige Biersorten zu verkosten. Damit endete ein sehr interessanter und abwechslungsreicher Tag in der Region Erzgebirge/ Vogtland.

Ein Teil der Studenten in der Hans-Jürgen Müller GmbH & Co. KG

Blutspenden

Stützengrün mtl Noch bis zum 31. Dezember bedankt sich das DRK bei jedem Spender, der einen oder mehrere Erstspender zu einem DRK-Blutspendetermin mitbringt, mit einer DRK-Editionstasse. Jeder Erstspender erhält als Dankeschön einen Jutebeutel mit wichtigen Informationen zur Blutspende und kleinen Überraschungen.

Zu den Zielen der Arbeit des DRK-Blutspendedienstes gehört es, Blutspender nach der Erfahrung ihrer ersten Blutspende auch als regelmäßige Spender zu gewinnen. Das DRK bittet mit Sonderaktionen auch in den Sommermonaten um Blutspenden: die Gewinnung von Erstspendern bleibt dabei wichtiges Ziel. Denn nur gemeinsam mit möglichst zahlreichen Spendern, die regelmäßig Blutspenden leisten, gelingt es, die regionale Patientenversorgung mit Blutpräparaten jederzeit sicherzustellen. Der nächste Blutspendetermin ist am: Mittwoch, den 10. August 2016 zwischen 14:30 und 18:30 Uhr in der Grundschule, Schulstraße 43 in Stützengrün.

Alle DRK-Blutspendetermine unter www.blutspende.de oder das kostenlose Servicetelefon 0800 1194911

Wir gratulieren unseren Jubilaren

Stützengrün

02.08.	Irene Mädler	95 Jahre
10.08.	Werner Normann	90 Jahre
11.08.	Ingeborg Lehmann	80 Jahre
12.08	Bernd-Jürgen Lorenz	75 Jahre
19.08.	Christa Päßler	80 Jahre
31.08.	Sigrid Trommer	80 Jahre
31.08.	Christine Richter	70 Jahre

OT Hundshübel

09.08.	Edith Morgner	80 Jahre
10.08.	Christine Blei	80 Jahre
16.08.	Johannes Tröger	80 Jahre
27.08.	Siegfried Eitler	80 Jahre

OT Lichtenau

22.08.	Christine Hochmuth	70 Jahre
30.08.	Regina Gündel	70 Jahre

Die Gemeindeverwaltung Stützengrün gratuliert den Jubilaren recht herzlich und wünscht weiterhin Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Herzlich willkommen in der Gemeinde Stützengrün

Wir begrüßen unsere Neugeborenen:

am 22.06.2016	David Robert Müller
am 04.07.2016	Henri Wilhelm
am 09.07.2016	Ida Müller
am 09.07.2016	Emil Neubert

und wünschen den Eltern alles Gute und viel Freude.

V. Viehweg, Bürgermeister

Klöppel- und Handarbeitszirkel

Nächster Treffpunkt: Mittwoch, 10. August 2016, um 19.00 Uhr, im Nadlerhaus, OT Hundshübel

Gegen Sucht hilft Reden

Begegnungsgruppe Schönheide

Nächster Treff:
Mittwoch, 17. August 2016 **19:00** Uhr • Evang.-Methodistische Kirche Obere Straße 3 • Schönheide

Passbilder

Geeignet für:
* Krankenkarte
* Personalausweis
* Reisepass
* Führerschein

nur 8,- €

Gebrüder Müller GbR Augenoptikermeister
Auerbacher Str. 9, 08328 Stützengrün, Tel 037462/3138
Öffnungszeiten Di/Do 9-12 / 13-18, Sa 9-12

Wohnungsunternehmen Schönheide eG

Wir vermieten ab sofort in ruhiger und gepflegter Lage in Schönheide eine **Dreizimmerwohnung** und zwei **Zweizimmerwohnungen**.
Alle Wohnungen werden im sanierten und renovierten Zustand übergeben.

Tel:037755/2697 E-Mail: info@wohnen-in-schoenheide.de
Internet: www.wohnen-in-schoenheide.de

nächster Kursbeginn: Mitte August 2016

Babyschwimmen

- 6 – 11 Kurseinheiten
- Fischli-Kurs für Babys ab 5 Monaten
  Kraulquappen-Kurs ab 8 Monaten
- weitere Infos unter Tel. 03 77 52 – 540
  Anmeldung unter: info@herr-berge.de

HERR-BERGE Senioren-, Familien- und Behindertenzentrum
An der HERR-BERGE 1-9, 08321 Zschorlau
www.HERR-BERGE.de info@herr-berge.de

VIELFALT LEBEN

Gaststätte zum Weihnachtsland

Schönheider Str. 70, 08328 Stützengrün

- Mittagstisch, Kaffee & Kuchen
- täglich geöffnet von 11 - 17 Uhr, Fr und Sa auch abends!
- auf Wunsch auch wochentags länger geöffnet
- Veranstaltung von Weihnachtsfeiern und Festen
- Biergartenbetrieb und Catering
- Toiletten nun direkt in der Gaststätte

NEU: JETZT FREITAGS UND SAMSTAGS AUCH ABENDS GEÖFFNET!

Infos/Reservierungen: per Telefon unter 037462-634645 oder per Mail an info@zumweihnachtsland.de

Spruch des Monats

Mit viel Freude und ein bisschen bang, wird erwartet er,
der Schulanfang!
Doch bald vergehen die Stunden wie im Flug -
denn Lernen macht Spaß - und außerdem klug!

Ärztliche und zahnärztliche Bereitschaftsdienste im Monat August 2016

Ärztlicher Bereitschaftsdienst – Dienstplan Gruppe Eibenstock • Der diensthabende Bereitschaftsarzt kann unter der Telefonnummer 0375/19222 oder während der Bereitschaftsdienstzeit überregional unter der Telefonnummer 116117 erfragt werden. Der Notarzt ist weiterhin über die 112 zu erreichen.

Zahnärztliche Bereitschaftsdienste (Samstags, sonntags, feiertags von 09 – 11 Uhr) *www.zahnaerzte-in-sachsen.de*

06./07.08.	Dr. Michael Matthes	08309 Eibenstock	Ruf 037752 - 2067	Clara-Angermann-Straße 8
13./14.08.	ZÄ Kathrin Zufelde	08328 Stützengrün	Ruf 037752 - 2632	Schnorr-von-Carolsfeld-Weg 8
16./17.08.	Dipl.-Stom. Andrea Leistner	08304 Schönheide	Ruf 037462 - 3151	Bergstraße 17
20./21.08.	Dr. Ina Gerlach	08304 Schönheide	Ruf 037755 - 2380	Hauptstraße 76
27./28.08.	Dipl.-Stom. Andrea Leistner	08304 Schönheide	Ruf 037755 - 2208	Hauptstraße 30

Für die Für die Richtigkeit der Angaben übernehmen wir keine Gewähr! Kurzfristige Änderungen des Bereitschaftsdienstes können nicht berücksichtigt werden. Bitte entnehmen Sie diese der Tagespresse und der Bildschirmzeitung des Kabeljournals! Vielen Dank.

Gemeinderat beruft zwei Ortschronisten

STÜTZENGRÜN AH Die Gemeinde Stützengrün hat seit dem 5. Juli 2016 zwei neu berufene Ortschronisten - Joachim Werner und Dr. Günter Tröger.

Dass die beiden nicht bei „Null" anfangen müssen, demonstrierte Bürgermeister Volkmar Viehweg während der jüngsten Beratung der Gemeideräte mit einem sehenswerten Folianten: „Chronik der Gemeinde Stützengrün". Ein schwergewichtiges Dokument aus dem Jahr 1996.

Volkmar Viehweg mit der Chronik aus dem Jahr 1996...

...welche er zur Ernennung der beiden Ortschronisten, Dr. Günther Tröger und Joachim Werner (v.li), den beiden zur Fortschreibung übergab. Fotos: Andreas Haeßler

„Man müsste sich mal um einen Ortschronisten kümmern, war schon oft in unserem Sprachgebrauch, nur haben wir die Realisierung immer wieder nach hinten verschoben", so Bürgermeister Viehweg während der Beratung der Gemeinderäte. Um so mehr freut es ihn, dass sich jetzt mit Günther Tröger und Joachim Werner zwei ehemalige Gemeinderäte der Aufgabe stellen, „die Chronik unserer Gemeinde mit ihren Ortsteilen fortzuschreiben."

„Wir sehen unseren Beitrag vor allem darin, dass wir als Team an der Spitze all jener stehen, die Interesse an der Geschichte unserer Ortsteile haben und daran mitwirken wollen", beschreiben die neuernannten Ortschronisten ihr Ehrenamt.

Open-Air-Gottesdienst am Kuhberg

STÜTZENGRÜN MTL Die neuapostolische Kirchgemeinde Rothenkirchen, Schönheide und Stützengrün laden am Sonntag, den 21. August 2016 um 10:30 Uhr, zu einem Gottesdienst am Kuhberg-Rundweg, Parkplatz Kuhberg/ zirka 300 Meter Richtung Schönheide, ein. Der Blechbläserchor des Kirchbezirkes Aue gestaltet diesen Gottesdienst mit. Für das leibliche Wohl ist anschließend gesorgt.

Bei Regenwetter findet der Gottesdienst in der Neuapostolischen Kirche in Schönheide, Hauptstraße 136 b, statt.

Moderne 2-Raum-Wohnung in Stützengrün, Ortszentrum

48 m² incl. Balkon zur Gartenseite, Erstbezug mit Bad/WC, Wanne und Dusche, Flur, Wohn-und Schlafzimmer und Küche ab Oktober zu vermieten, Nichtraucher. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Tel. 037462/3324.

Baugrundstück zu verkaufen

Voll erschlossenes Baugrundstück in Lichtenau, Waldsiedlung 14, zu verkaufen. Bei Interesse und für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an Tel. 0157/32932127.

Schnelles Internet für Stützengrün, Hundshübel und Lichtenau

Berlin/Stützengrün red Einen Zuwendungsbescheid über 50 TEUR erhielt Bürgermeister Volkmar Viehweg am 12. Juli in Berlin. Dabei handelt es sich um Geld aus dem Bundeshaushalt, welches dafür eingesetzt werden soll, für unseren Ort die günstigste Lösung zu finden, um möglichst schnell den Breitbandausbau für „schnelles Internet" sinnvoll und effektiv zu realisieren. Dazu ist ein Konzept erforderlich, welches wiederum die Basis bildet, um die eigentlichen Fördermittel für den Ausbau zu beantragen. Ohne ein solches Fachkonzept geht es leider nicht.

Daher ist der Förderbescheid zwar sehr erfreulich, jedoch nur der erste, wichtige Schritt auf dem Weg zum Ziel, schnelles Internet auch für die Firmen und Privathaushalte in unserer Region zu realisieren.

Dorothee Beer (CSU), parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur und Bürgermeister Volkmar während der Übergabe des Fördermittelbescheides. Foto: Gemeindeverwaltung

Stützengrüner Jugendfeuerwehren belegen vorderste Plätze

Die Gemeindejugendfeuerwehr Stützengrün nahm am 11. Juni am Wettstreit der Jugendfeuerwehren im Löschangriff-Nass in Eibenstock teil. Darunter waren viele Mannschaften aus Schönheide, Carlsfeld und Eibenstock. Der Wettkampf fand anlässlich des Tags der offenen Tür der Feuerwehr Eibenstock statt. Gestartet wurde im Gewerbegebiet am Steinbächel. Dabei erkämpfte sich unsere Gemeindejugendfeuerwehr aus Stützengrün einen sehr guten ersten und vierten Platz. Unsere Mädchenmannschaft gewann Platz eins, was sie sehr gut gemeistert haben und hat Respekt verdient. Ein großer Dank allen Kameraden und Helfern, die sich an der Vorbereitung, Übung und am Wettkampf beteiligt haben. Foto: André Beier

Sanierung Hundshübler Schwibbogen

Hundshübel red Seit vielen Jahren versieht die Schwibbogenpyramide in Hundshübel treu ihren Dienst in der Advents- und Weihnachtszeit.

Sie ist in die Jahre gekommen und bedarf einiger Schönheitsreparaturen. Während die Figuren noch vergleichsweise gut erhalten sind, müssen die hölzerne Abdeckung des Bogens und die Aufnahme der Flügel saniert bzw. neu hergestellt werden. Wie hoch die Kosten dafür sind, ist im Moment noch nicht zu sagen. Mit einigen hundert Euro darf aber gerechnet werden.

An seinem neuen Standort auf dem Mehrgenerationenplatz einige Meter weiter im Ortszentrum, soll er in der Adventszeit 2016 in neuem Glanz erstrahlen. Die Bauarbeiten beginnen in diesen Tagen und auch der Abbau der Schwibbogenpyramide wird in diesem Zuge zeitnah erfolgen.

Wer sich an der Sanierung beteiligen möchte, ist herzlich eingeladen. Anfragen und Informationen bitte an den Bürgermeister oder die Mitarbeiter des Bauamtes Thomas Ungethüm und Anja Weidlich.

Fotos: Gemeindeverwaltung

Feuerwehren mit neuem Digitalfunk

Hundshübel MK Die Digitalisierung unserer Gesellschaft macht auch vor unseren Feuerwehren nicht halt.

Nach mehreren Jahren der Planung und Vorbereitung war es in diesem Jahr soweit: unsere drei Ortsfeuerwehren wurden mit Digitalfunk ausgerüstet. Die zentrale Umrüstung der fünf Einsatzfahrzeuge erfolgte im Feuerwehr-Technischen-Zentrum (FTZ) in Pfaffenhain. Wozu die Fahrzeuge im Wechsel ins FTZ gebracht wurden, so dass die Gemeindefeuerwehr trotz fehlender Fahrzeuge zu jeder Zeit einsatzbereit war.

Ab dem Tag der Umrüstung mussten alle Feuerwehrkameraden mit der neuen Technik arbeiten, da der bisherige Analogfunk nicht mehr zur Verfügung steht. Alle Einsatzkräfte unserer Gemeindefeuerwehr wurden im Vorfeld über die Bedienung und den Umgang mit der neuen digitalen Technik vertraut gemacht und unterwiesen. Dies erfolgte durch eine qualifizierte Ausbildung am Schulungs- und Referenzzentrum der Polizei in Dommitzsch. Dafür drückten Andreas Fugmann, Michael Müller, Andrè Beier und Mike Kreutel jeweils eine Woche die Schulbank an der Polizeischule.

Anschließend wurden alle Kameradinnen und Kameraden an der neuen Technik „fit gemacht". Diese ist vielseitiger und funktioneller als analoge Funkgeräte - es sind nicht mehr nur Sprechfunkgeräte, sondern kleine Computer mit denen neben dem Sprechfunkverkehr auch Notrufsignale, Textnachrichten, Einzelgespräche und vieles mehr getätigt werden können. Außerdem ist zukünftig eine Kommunikation mit allen anderen Hilfsorganisationen möglich.

Jetzt gilt es für alle Einsatzkräfte das Erlernte in den Übungs- und Ausbildungsdiensten weiter zu festigen und zu vertiefen. Ein Dankeschön geht an die Gemeindeverwaltung für die Bereitstellung der finanziellen Mittel zur Umrüstung auf Digitalfunk. Waren doch der Umfang und der Zeitraum auf Grund der zentralen Beschaffung über den Landkreis vorgegeben und ließen unserer Gemeinde keinen Spielraum.

Mike Kreutel (li) weist Christian Baumann in ein neues digitales Fahrzeugfunkgerät ein.
Foto: www.ffv-hundshuebel.de

Diese finanziellen Ausgaben kommen schlussendlich allen Bürgern unserer Gemeinde zugute, indem die Feuerwehr seit Juni ihre Einsätze mit dieser modernen Technik zum Schutz der Bevölkerung durchführen kann.

Jugend bewegt Kommune – enviaM fördert Projekt mit 1.000,-€

Stützengrün vv „Wir sind hier gern zu Hause" - ein Motto, das die Kinder und Jugendlichen der Gemeinde Stützengrün gern unterschreiben sollen.

Bürgermeister Volkmar Viehweg möchte, dass sich die Gemeinde weiter zu einem familienfreundlichen Ort entwickelt. Dazu gibt und gab es bereits verschiedene Aktivitäten. Beim „Kids und Teens-Day" Mitte Juni konnten die Aktivitäten der Vereine vernetzt und den Besuchern der Veranstaltung präsentiert werden. Im Projekt „Jugend bewegt Kommune" sollen junge Menschen auch Einblick in die kommunalpolitische Arbeit erhalten und sich perspektivisch mit einbringen können. Genau dieses Projekt wird von der enviaM mit 1.000 Euro unterstützt.

Jürgen Lojewski (li) von enviaM übergibt Bürgermeister Volkmar Viehweg und Gemeinderat Eric Dietrich einen Scheck. Foto: Andreas Haeßler

„Wir stehen vor großen demografischen Herausforderungen, die neue Wege und lokale Strategien erfordern. Kinder- und jugendfreundlich zu sein, heißt für uns, die Bedürfnisse von jungen Menschen zu thematisieren und sie bei betreffenden Entscheidungen in der Kommune zu beteiligen. Wir freuen uns über Unterstützer wie enviaM, die uns helfen dieses Ziel zu erreichen", sagt Bürgermeister Volkmar Viehweg.

Die Sponsoringfibel von enviaM und Mitgas richtet sich an Städte und Gemeinden, Vereine und Initiativen sowie Kindergärten und Schulen im Grundversorgungsgebiet der beiden Energiedienstleister. Welche Projekte gefördert werden, entscheidet eine Jury aus Vertretern der enviaM-Gruppe und den Kommunen.

Seit der Erstauflage der Sponsoringfibel 2007 wurden bereits rund 2.700 Projekte (2015: 324 Projekte) mit mehr als 3,2 Millionen Euro unterstützt.

***Informationen** zur Sponsoringfibel sind im Internet unter www.enviaM Gruppe.de/Engagement abrufbar.*

Unvergessen
bleibt ein Lied, eine Feier, eine gute Tat.
So auch eine Spendenaktion für die Alzheimer-Forschung auf Ihrer nächsten Feier. Infos unter:
0800/200 400 1
Alzheimer Forschung Initiative e.V.
Kreuzstr. 34 · 40210 Düsseldorf
www.alzheimer-forschung.de

Sagen aus grauer Vorzeit zum Kuhberg

In einer alten Chronik ist zu lesen: Viele Gelehrte stehen in den Gedanken, es währe das Erzgebürge ante medium aevum (vor dem Mittelalter) eine solche Wüstenei gewesen, dabei gewaget, vielweniger wohnhaftig niedergelassen hätte.

Tacitus schrieb dazu in seinem libro de moribum Germanorum:

Es siedelten zwischen Elbe und Sala bis über das Böhmische Gebürge ein Soevisches Volk (Hermanduri). Sie lebten von Viehzucht, Ackerbau und wohnten in den Wäldern.

So ist zu glauben, dass dieses Volk in unserem Gebiete lebte.

Noch glaubwürdiger ist es, dass die Sorben-Wenden 600 Jahre n. Ch. die deutsche Landschaft überzogen. Aus einer anderen Chronik ist zu entnehmen, der deutsche Volksstamm der Hermanduren sich in unserer Gegend niedergelassen hat.

Später folgten die Wenden. Einige Ortsnamen zeugen für Spekulationen z. Bsp. Sosa, Zschorlau, Lößnitz. In dieser Zeit stand auf dem Kuhberg ein wendischer Freihof, eine Wendenburg.

Die Spitze des Berges war mit Fichtenstämmen umgeben. Vier Tore führten ins innere dieser Burg. Es war ein grosses Heiligtum und nach Osten ausgerichtet.

Ein Opferaltar war in der Mitte aufgebaut, wo mancher Kriegsgefangener sein Leben verlor. Nicht weit vom Altar stand das heilige Orakel - eine „Kuh". Diese „Kuh auf dem Berge" war der Mittelpunkt der ganzen Wendenschaft.

Die Hermanduren saßen in den Tälern. Sie hatten Groll auf die Zwingburg. Aus Groll nannten sie diese Gegend „die Kuhburg" - den „Kuhberg".

Ein Ritter mit Namen Kaiser Heinrich der Erste verbündete sich mit den Hermanduren.

Eine große Schlacht entbrannte, der Wendenfürst wurde geschlagen. Die Wendenpriester des Berges brachten ihre Schätze in unterirdische Gemächer. So harrten sie einige Tage aus. In der dritten Nacht hörte ein Priester ein Klopfen. Er öffnete die Burg, ein Eingeweihter überbrachte eine Nachricht: „Der Fürst ist geschlagen, vernehmt seinen Befehl: Ihr Priester des Heiligtums verlasst dieses Land, rettet die heilige Kuh und unsere Schätze".

Die Priester hielten Rat. Ein Ausgesandter überprüfte die Wege vom Berg. Eine Flucht war nicht möglich.

„Wollt ihr nicht, dass unser Heiligtum in die leeren Bäuche der Feinde fällt und in ihrem bitteren Gerstenbräu, dass sie in grossen Fässern mit sich führen, ertränkt werden, so lasst uns das Opfer rüsten. Um Mitternacht führten sie die Kuh zum Altar und opferten sie den Götzen. Man grub ein tiefes Loch, legte das Tier hinein und warf Steine vom Altar darüber.

Der Oberpriester sprach eine Verwünschung: „Es soll nicht eher der Blick eines deutschen Mannes über die Lande schweifen von dieser Höh, als bis aus der Grube der heiligen Kuh ein steinernes Horn wächst. Die Schätze liegen immer noch auf dem Berge, sie müssen nur gefunden werden. Ein Waldgeist, den die Wenden nicht leiden konnten, lag verborgen hinter einem Stein. Er lachte sich ins Fäustchen und schmunzelte: „Da soll Rat werden, alter Schwede. Wir wollen deinem Kühlein schon ein Hörnlein wachsen lassen!

Das Männlein fuhr in den Berg ein, tief in die Erde. Sie wollten den Kuhberg sprengen. Die kleinen Kerle riefen: „Ans Werk" – so dass die Köhler im Stützengrüner Wald erschauerten. Sie hämmerten, sie sprengten sie arbeiteten tagelang. Ihr fertig Werk war geboren, ein gewachsenes Horn auf dem Berge, der Bann war gebrochen und droben auf dem Kuhberg steht der Turm".

Quellen:
- eigene Aufzeichnungen und Bilder
- Festschrift von der Einweihung des „Prinz-Georg-Turms"
Für Interessierte, die zum Beispiel die Spendenliste einsehen möchten, oder bestimmte Zeugnisse über unseren Berg besitzen, meldet Euch. Die Bewahrung der Heimatgeschichte ist notwendig! Sie muss für die Nachwelt erhalten werden.
Reiner Normann
Ortshistorische Interessengruppe Stützengrün
09. Juni 2016

Karte der germanischen Stämme um 50 n. Chr. mit Angabe des Siedlungsgebietes der Hermunduren
Karte: Karl Udo Gerth - Eigenes Werk
Die rote Kontur zeigt den aktuellen Umriss der BR Detschland.
Ergänzung: Haeßler

Die Hermunduren waren ein germanischer Volksstamm, der zur Gruppe der Elbgermanen (Herminonen) zählt und am Oberlauf der Elbe siedelte. Die Römer rechneten sie zur großen Stammesgruppe der Sueben und bezeichneten sie als treu ergebene Freunde der Römer. In Nachbarschaft zu den Hermunduren siedelten nach Tacitus die Narister, Markomannen und Quaden (Tacitus, Germania 42).
Im Jahr 1 n. Chr. wurden Teile der Hermunduren durch den römischen Oberbefehlshaber Lucius Domitius Ahenobarbus in das von den Markomannen verlassene Gebiet am Main umgesiedelt. Sie gerieten unter die Oberhoheit des markomannischen Königs Marbod. Nach dem Krieg mit Arminius wird Marbod vom Goten Katualda gestürzt und geht daraufhin ins römische Exil. Für 51 n. Chr. sind Kämpfe an der Donau belegt, in denen die Hermunduren unter ihrem Fürsten Vibilius den Usurpator Katualda stürzten. Im Jahre 58 n. Chr. wird von einem hermundurischen Sieg über die Chatten in der legendären Salzschlacht berichtet, in der es wahrscheinlich um die Salzquellen an der Werra oder der Saale ging. Zuletzt erhält man 166 n. Chr. bis 180 n. Chr. Kenntnis von der Teilnahme der Hermunduren an den Markomannenkriegen auf Seiten der aufständischen Markomannen und Quaden gegen Marcus Aurelius. Bei Großromstedt in Thüringen wurde ein großes germanisches Brandgräberfeld der späten vorrömischen Eisenzeit (2. Hälfte des 1. Jahrhunderts v. Chr.) und der frühen Römischen Kaiserzeit entdeckt und in den Jahren von 1907 bis 1913 ausgegraben. Es ist namengebend geworden für die Großromstedter Kultur, die in der Forschung mit den Hermunduren verbunden wird. Etwa 300 Jahre bestehen keinerlei Nachrichten über das Gebiet, so dass stark angenommen werden muss, dass Hermunduren abgewandert sind. Im 4./5. Jahrhundert n. Chr. wanderten Angeln und Warnen von Norden in das ehemalige Siedlungsgebiet der Hermunduren ein. Auch aus anderen Gegenden kamen neue Stämme in dieses Gebiet, die später den Stammesverband der Thüringer bildeten. Noch um 800 wird das von den fränkischen Besatzern aufgezeichnete Gesetzeswerk der Thüringer als Lex Angliorum et Werinorum hoc est Thuringorum bezeichnet.

Kinderfest in der „Mäusekiste" präsentiert neue Wandbilder

Am 27. Mai 2016 feierten die Kinder der „Mäusekiste" in Hundshübel gemeinsam mit Eltern, Großeltern und den Mitarbeitern der Johanniter Kindertagesstätte ihr Kinderfest. Eröffnet wurde es mit einem bunten Programm die Kinder aus Gedichten, Musik und Tanz. Anschließend war an einer Bastelstraße, einem Glücksrad sowie dem Kinderschminken allerlei Vielfalt geboten. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt. Nach einem kleinen Regenschauer sorgte dann das angenehm sonnige Frühlingswetter für ein ausgesprochen erfolgreiches Fest. Während der Veranstaltung wurden zwei neue Bilder an der Kindertagesstätte eindeweiht. Dieses Projekt wurde durch Spenden der Firmen „Mühle" und „Horst M. Bayer" möglich. Dafür „Herzlichen Dank!". Das Team der „Mäusekiste Linda Roscher. Foto: Mäusekiste

5. Wanderpokalturnier im Tischtennis

Stützengrün mtl Am 27. August findet in der Turnhalle der Grundschule das diesjährige Wanderpokalturnier des Tischtennisvereins Stützengrün (TTV) statt. Beginn ist 9 Uhr.

Neben der ersten Mannschaft als Pokalverteidiger nimmt auch die zweite Mannschaft des gastgebenden TTV teil. Weitere sechs Mannschaften sind eingeladen: TTV Schönheide (1. Kreisklasse ASZ), SG Obercrinitz, SC Rotation Langenbach, FV BW Hartmannsdorf(alle drei: Westsachsenliga Zwickau, SV GW Röthenbach (Vogtlandklasse Vogtland) sowie die Sportfreunde Kadan aus der Tschechischen Republik. Alle tischtennisinteressierten Sportfreunde sind recht herzlich eingeladen. Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

„Mühle Pinsel" sind Botschafter

Die Geschäftsführer Christian und Andreas Müller der Hans-Jürgen Müller GmbH & Co. KG sind seit dem 17. Juni 2016 „Botschafter des Erzgebirges". Mit ihren Produkten macht das Unternehmen den „Bürstenwinkel" des Erzgebirges weltweit bekannt. Mit der Ernennung der „Botschafter des Erzgebirges" nutzt das Regionalmanagement Erzgebirge eine neue Form der Außendarstellung. Wir freuen uns, dass die Firma Mühle dazugehört und gratulieren herzlich zu dieser Berufung. Mit im Bild ist Helge Leonhard während der Ernennung der neuen Botschafter durch Landrat Frank Vogel.
Foto: studio2media.de

BESTATTUNGSHAUS
Lange
Inhaber: Klaus Lange

Filiale Hartmannsdorf
An der Hammerschänke 1
08107 Hartmannsdorf

Filiale Rodewisch
Wernesgrüner Str. 40
08228 Rodewisch

Auf allen Friedhöfen zugelassen.

Tag & Nacht erreichbar:
01520 / 35 40 202
www.bestattungshaus-lange.de

Is was lus?

Monat	Termin	Veranstaltung	Veranstalter	Zeit
August	18.08.	Mütterstammtisch „Stollmühle"	Eltern der Kita „Waldwichtel"	19:30 Uhr
	19.-21.08.	Vereinsfest in Stützengrün	SV Stützengrün Hundshübel	
	28.08.	Nadlerhausfest Nadlerhaus Hundshübel	Ortschaftsrat Hundshübel	
September	03./04.09.	Bahnhofs- und Bürstenfest Schönheide-Stützengrün	Museumsbahn Schönheide	ab 10:00 Uhr
	13.09.	Seniorennachmittag	Landeskirchliche Gemeinschaft/Grund	14:30 Uhr
	17.09.	Drei-Talsperren-Marathon	Marathonverein Eibenstock	
	29.09.	Lesecafè	Bibliothek Bürgerhaus	15:30 Uhr

Bibliothek bekommt Zuwachs

Hundshübel red Durch eine großzügige Schenkung der Familie Mädler aus Hundshübel wird unsere Bibliothek künftig über ein noch umfassenderes Angebot interessanter Literatur verfügen.

Im Namen der Gemeinde Stützengrün hierfür ein herzliches Dankeschön. Nahezu zweitausend Bücher aller Genres warten jetzt darauf, erfasst und in die Bestände der Bibliothek eingegliedert zu werden.

Einen ersten Überblick verschafften sich unsere ehrenamtliche Bibliothekarin, Gabriele Höpke und ihre fleißige Helferin Lena Effertz. Lena, die im Rahmen eines schulischen „sozialen Tages" die Bücher mit sortiert und bereits mit der Erfassung begonnen hat, ist auch sonst häufig in der Bibliothek anzutreffen um dort zu helfen.

Reichlich Arbeit: Gabriele Höpke inmitten der zahlreichen Bücherkisten. Foto: Andreas Haeßler

Ein herzliches Dankeschön auch an die Männer vom ZKD und die Firma Schulmöbel Stützengrün, die den Transport der Bücher von Berlin nach Stützengrün realisiert haben. Gemeinderat Nicky Fuchs hatte großen Anteil bei der Organisation der Logistik.

Lesecafé mit Christoph Krumbiegel

Der Autor Christoph Krumbiegel (mit einer Bildmontage) im Kreis seiner Leser. Fotos: Volkmar Viehweg

Stützengrün red Das 7. Lesecafé am 30. Juli 2016 fand in zweiter Auflage als Autorenlesung statt. Nachdem im Vorjahr der Journalist und Schriftsteller Mario Ulbrich eher das düstere und geheimnisvolle Genre bediente, konnte für dieses Jahr Christoph Krumbiegel gewonnen werden. Krumbiegel ist im Hauptberuf Apotheker im vogtländischen Treuen und schreibt in seiner Freizeit auch humorvolle Kurzgeschichten. Dies scheint den Nerv des Publikums eher getroffen zu haben, denn etwa 20 Gäste fanden sich im Bürgerhaus Stützengrün ein. Bleibt zu hoffen, dass dieses Angebot sich herumspricht und wir im neuen Jahr erneut einen interessanten Autor/ Autorin einladen können. Vorschläge nimmt Gabriele Höpke zu den Öffnungszeiten unserer Bibliothek gerne entgegen.

Besonders erfreulich und ein guter Grund, um an dieser Stelle herzlich „Danke" zu sagen, ist das Engagement des Versorgungsunternehmens „Eins-energie". Die Chemnitzer unterstützen in diesem Jahr die Lesecafé-Reihe mit einem Betrag von 250,- €. Am 29. September 2016 wird eine Vertreterin des Unternehmens den Betrag symbolisch im Rahmen des nächsten Lesecafés übergeben.

Dann wird es voraussichtlich wieder eine große Büchertausch- und -schnäppchenbörse im Bürgerhaus geben.

eins
energie in sachsen

Blaues Kreuz
Suchtkrankenhilfe
vorbeugen helfen heilen

Bundesweite Seminarangebote des Blauen Kreuzes in Deutschland e.V.

» Grundausbildung für die ehrenamtliche Suchtkrankenhilfe
» Ausbildung zum Gruppenleiter in der Suchtselbsthilfe
» Infoveranstaltungen für Kirchen und Gemeinden

Weitere Angebote:
» über 1.000 Begegnungsgruppen
» Wohnheime
» Beratungsstellen
» Jugendcafés/Streetworkerarbeit
» Präventionsprojekte/Schuleinsätze

Blaues Kreuz in Deutschland e.V.
Schubertstr. 41 · 42289 Wuppertal
Tel 0202. 62003-20 · bildung@blaues-kreuz.de

www.blaues-kreuz.de

Blaues Kreuz Diakoniewerk
Trägerin diakonischer Einrichtungen

Hilfe für Menschen mit Abhängigkeitsstörungen:
» Beratung
» Ambulante Rehabilitation
» Stationäre Motivierung
» Stationäre Rehabilitation
» Ambulante Wohnhilfen
» Stationäre Wohnhilfen
» Begegnungsstätten

Blaues Kreuz Diakoniewerk mGmbH
Schubertstr. 41 · 42289 Wuppertal
Tel 0202. 62003-30
mgmbh@blaues-kreuz-diakoniewerk.de
www.blaues-kreuz-diakoniewerk.de

Blaues-Kreuz-Diakoniewerk

vorbeugen helfen heilen

Neuer Glanz für Lichtenauer Spielplatz

Fotos: Feuerwehr Lichtenau

Lichtenau lv Unter dem Motto „Gemeinsam geht's besser" haben die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Lichtenau den Kinderspielplatz in Lichtenau an der Stützengrüner Straße in Schuss gebracht.

Es wurde ein neuer Tisch gebaut, Holzteile am Klettergerüst gestrichen und der komplette Sand aufgelockert und von Unkraut befreit. Dies geschah in Absprache mit dem ZKD, welcher mit einer neuen Tischplatte unterstützte. Die Tischfüße, der Zusammenbau, die Holzschutzfarbe und der Transport wurden von der Zimmerei Eißmann gesponsert. Umliegende Anwohner, welche angesprochen wurden, halfen kompromisslos mit. Hier sei nochmal ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten gerichtet.

Fußball - Spieltermine

Sonntag 28.08.16 15:00 Uhr
SVSH : Oelsnitzer FC 2 (S)

Spielstätten: H=Hundshübel; **S**=Stützengrün; **W**=Wernesgrün